

Typen der Verantwortung

- a) Platon
- b) Stoiker u. Epikureer
- c) Kant (leichte Verbrecher bestrafen)
- d) Existenzialismus (Sartre - je plus l'homme - Responsabilité)

Hinzufragen über Zurechnung. - Speziell phil.-ische Verantwortl.

Problem der "Folgen" d/ Hegel - Marx

- b) Dilthey - Heidegger
- c) Chamberlain Rosenberg

Gesellschafts - Technik (Antisemit)

Verbrauch durch Zeit - Radio etc

Werk davon (siehe "Folgen")

Neue Lage durch Nazikommunismus x

(Rolle der Phil.-ie davon)

Problem Stalin

| Indirekte Verantwortung

x Neue Lage: Krieg oder Frieden

Stelle der Philosophen

a) in Gesamtweltlichkeit (Sch.-us [mit Nietzsche] lat. us

b) im System der beeinflussenden

Schulung

Schwierigkeit der Frage: Ausgedehnt auf Festbarkeit (Recht)
 ^{Zeit nicht beantwortbar}

Schon Verantwortung kann nicht als gelöst betrachtet werden. (fast)

- nach: a) gibt es eine besondere Verantwortung der Theologen?
- b) " " " " " " " " in dieser Zeit?

D. h. hat die Verantwortung (ü überhaupt die Probleme der Ethik) eine historische Seite?

Unmöglich: ganze Problematik der moralischen Verantwortung auf n zu werfen. Nur jene Probleme, die objektive Substanzen auf n haben Problem weist.

Zwei große Strömungen in Ethik: ^{A)} Nur Akt des ethischen Entschlusses relevant. (Stoa, Epikur, Kant, Existenzialismus) Damit: Lösung des Entschlusses vom kausalen Ablauf der gesellschaftlichen Wirklichkeit | Philosophisch am Entschlussten Kant: Kausalität blau in Welt der Theoremensibilität - Ethik: Normen. Bewusst gesellschaftlich, (epikur) als Bezieh

zug Selbst dieser äusserste Antwortweisen - Beschränken der Ethik auf aktive Praxis der Freiwilligen - nicht in hinter

- a) Inhalt der Supervenienz (Doppel) d'1. Kausalität
- b) gesellschaftliche Struktur der Ethik - Strukturtheorie (fast)
- c) Vervollkommenung (Kausalität hat der Seele)

MYA FIL INT. Lukács Arch. 2

Wo-ethik reine Immanenz - erwähnt Habermas bestimmte - inhaltlich

Betrachtung

Anders - aber in Folgen ähnlich - Folge Reine Folge: Causality jeder Ethik

Dies vor allem: Mit mensch - dachend. vermischt: Gesellschaft

Darin wieder deutlich sichtbar: Wandel: Gesellschaft: aus Ideal (im-
manent in Arbeit, "Reich father" in Mittelalter, Reich der Vernunft) -

Übergang in Gesch. etc.

Dieser Übergang nach dem Alter: Überleben: Selbstverleug-
ung bei Kant - wie unser Problem. Erkenntnis u. Erkenntnis (= gesellschaftl-
lichkeit) Historien (Rev. d. d. schreiben: Fehlschritt sein - im Vergleich mit B. in

folgt dementsprechend - beweisbaren Revolutionen). Aufzählung in Menschsein (Der
junge Engel über Störchen. Dialektik von individuellen u. allgemeinen

Interesse (Klasse als Vermittler) Problem der individuellen Subjektivität

Teil - Zusammenhänge in Soc. u. Lenin)

Zu Zusammenfass. (ll. u. u. u. u. u.)

B) Nach Arbeit mit Problemen von Folgeethik (Problematisch, dass "wird"

Folgeethik = Causality der Ethik = ~~was wir~~ ^{Zwischen} = geschichtl. - humanistisch)

Wohin - wofür verantwortlich an Folgen? Leben davon ist's Recht: sowohl

wird fern, wie nur Folgen: abstrakt (Kap. 101) Ferner

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

a) Verantwortl. eng verknüpft mit Absicht. Mensch für ~~sein~~ ^{unbeabsichtigte} Folgen ver-

antwortlich über was Grenze? Will x. excludieren, trotz J. - kann ich nicht

(auf Zufall beruht) von Verantwortl. sprechen? (nicht fesseln, sondern mo-
ralisch. Zufall u. unethische Folge der Tat löst sich von Absicht, eigene Logik

- deren Konsequenzen, nicht die meine Absicht - hier ist für diese Verantwortl.

30 in Wien St George in Fester

b) Damit objektive Darstellung der Folgen. H. ... ich muss die allgemeine Natur des einzelnen Tat bezeichnen (Kpt 315) zum Probleme

a) allgemeine Natur Wenn nicht - moralisch - rein Tri-
vialität (§ der fernsprüchler): Überföhrung ins gesellschaftliche - gesellschaftliche.
Handeln: in bestanden, bewegter Totalität in Kontinuität. Das Allgemeine
oder Zusammen
: Zugehörigkeit (gewollt & ungewollt) eine objektive Tendenz. Damit
(?)
: unbenutzte Absicht transzendiert real-subjektive. Wie weit ^{verbindliche} ^{bleibt}
verantwortlich für „Tat des Verknüpf.“ (Verknüpfung in Festschrift 66)

b) „Wer nun“ Woher diese Pflicht? (Wieder: fernsprüchler: Pflicht
deliktischer Natur, sondern als Übergang
gebundene feste in bestimmt. Darunter kein aus; Mensch in Gesellschaft - „Kerker“

Dennnoch: handelndes Subjekt als Teil, Element einer - gesellschaftlichen
Totalität. In benutzte Absicht (bei ^{so} ^{erweitern} ^{Widerspruch} ^{gegenüber} ^{zu} ^{real} ⁼ ^{subjektive})
gehört ^{bestimmte} ^{Individualität} Individuum an. Deposit Beispiel K's. Sein mehr
Kritik (fernsprüche in H): wenn Privatexperten verwendet ... K's Tribunal:
wer er sagt, sondern
nicht das: Wer Deposit unterwirft - bezahlt Privatexperten. Darunter
- Fehlerhaftigkeit in K's Bescheid - nicht Deposit in Unbenutzten
objektive Widersprüche - sondern Akt subjektiver. Damit - widerspruchsvolle
Einheit im Handeln. Damit - bestimmter freier - Verantwortung

gehört zum Leben selbst. H: Unschuldig nur Nichtsein der Strafe -
Leben kind nicht mehr.

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

4

c) Ganz klar ein Nichtsein; dessen stets implizite Befehl oder
Vernein enthalten. Darstellung der „Neutralität“ für Handeln nur besteht in
Leben, nur in Anwesenheit an Vollpunkt möglich. Real wird stets Prozess (Wort & Verknüpfung)

Problem der Vorbilder (Verantwortung für Vorbilder, Nachahmung von Hally, Faust, Hebbel etc)

(Verantwortung: Dualität von Lehre u Vorbild - im Zusammenhang mit Dualität von Jesus = u Falchheit)

Genauere als Kupfer: Dualität von Kontinuität u Diskontinuität / Erneuerung - Wandel - Ethik, deren Spezialthema Heute

Darin allgemein: Jaeth: "Der Mensch, der meine Worte umsetzt erfüllt -" Aber: "H. u. Lieb der Vernunft" (Also: keine absolute

Transzendenz - aber im Handeln selbst: Gegensatz der Personlichkeit

Kant: formale Rechts / System der mathematischen Grundgesetze

↳ stochastisch-epistemisch: Tugend-ethik ebd 144/5 (Autonomie: } Bd 5

noch in dieser Welt (Sinnenwelt) ebd 148

" Kopfethik lausiert a) Pflichten (Hebelsatz S. 27

b) erfüllt beim wahren Glauben ebd 243 } Bd 5

Simmel überhaupt kein allgemeines Gesetz (V. 105)

individuelle Gesetz 107/8

Unabhängigkeit von Staat u Tugend 122/4

Utilitarismus Steiner aus Tschernischevskij (+ persönliche Subversivität)

begehrt oder vernimmt - und damitⁿ (weder relativ) eine bestimmte An-
antwort Individuum aufgebildet. Grad - bis Voll. Je kleinerer Ge-
sellschaft desto weniger möglich Voll. H. Apraxmedyne (erste Scherfbr 163)

Darüber wieder „kommen“ der Allgemeinen ^{im} Annehmen; gesellschaftliche
Frage. Fordern vernimmt a) nach Individuum (gesellschaftliche Stellung) = Mög-
lichkeit der Kenntnis. (Überlegen - Sie wissen nicht, was sie tun - sehr oft das
Gegenteil

b) historisch. Wieder Möglichkeit. Unsere heutige
Kenntnis der Sprache: objektive Unvergleichbarkeit. Andere historische Sprachen
andere ^{Artikulation} Probleme der Sprache (Nicht bestimmte; Komplex)

All dies blau Realismus. Zeigt aber Wesen der Welt. Bei Kontinuität
der Welt (ü dann Kontinuität [Art] der Werte [also
kein Relativismus] - Stärker wandel Ungleich - bourgeois

Gravitations Wandel mit Maximierung: nicht Aufgaben der
Einseitigkeit von ferner = folgebild (sehen, Lebens, Leben,
Leben, Leben), ferner, neuer Accent:

Bisher: Wandel der Menschen - Ergebnis der Wandel der gesell-
schaft. (Rückzug - sehen bei Schiller ü Kant)
^{Funktion, Erkenntnis, Leben - System}

Wieder: nicht hinter. Aber wichtig: Herunter arbeiten von Typen
die gegen Menschheit auf neuen Weg zu ferner (hier sehen
Ubergang zu spezifischen Problemen: wie wart für Schwach (notwendigen

Schwach von Typen verantwortlich: Talbot: Wort der Welt Leben in der
Funktion) Lepher - Sage. Nachfolge von Christo Leben etc

Rechtliche Wandel der Menschen: gesellschaftliche Entwicklung
Schafft die für diese notwendigen Menschen. (Unterschied in Ungleich) Typen, Lebens-
formen: Leben Arbeit (Leben gegen Leben). Ausdruck: oberer Leben

MTA FIL. INT.
Lukács Archi.

7

ins Individuelle (Verhaltenswissenschaften - Abstraktionen gleich) handläufiges Argument:
 aufwachen der Wirk von Überwissen auf Soziologie / Bestehen der kollektiven
 - hier auf Individuen ^{Praxis der Individuen für Theorie (Angebot für Verstand)} Spielraum: damit neue Arbeit: finden finden in
 finden der Ausweg. & H's "Kennen der Allgemeinen" auf verschiedenen
 höheren Niveau. [Grenzen der Spartenarbeit (neues Verhalten von Freiheit
 & Notwendigkeit). Dialektik a) Individualismus - Klasse - Menschheit
 b) Menschheit in allgemeine Fortschritt →
 c) Anarchie der Ziel setzen. Mit Dialektik
 zeigt von Werten der Zeit (Friede)

a) Handeln in bestimmten gesellschaftlich-geschichtlichen Situationen.
 b) Dialektik der Allgemeinen - Besonderen - Einzelnen. Also:
 Aufgaben des ausschließlichen Gegensatzes der Allgemeinen & Ein-
 zelnen. Relativität als Element der Abgeschlossenheit

a) Entsteht aus neuen Weltproblemen von 19. Jhd. bis heute. Davon die
 Probleme - oft ohne direkte Einwirkung der klassizistischen - welt-
 Filtration ^{Praxis in Praxis} im heutigen Denken. Unterschied starker Welterkenntnis - aber
 sehr oft: verschlossene (Kreisläufe) oder offene (freier Austausch) -
 Polemik - auf Boden der neuen Frage folgen

Heutige Lage: Verantwortung in dieser Zeit über unmöglich: Kulturfortschritt
 der Klassen (Klein, oft Megale Gruppe, Mass in Bewegung im Kapitalismus,
 Joe-a in einem Hand - unter permanenten Gefahrlichkeit, kein Wandel der
 Strukturen)

- a) Joe-a Polak
- b) Antikoloniale Bewegung
- c) Vermittlungsfragen
- d) Reichheit der Verhältnisse der Fröhen

MTA FIL. INT.
 Lukács Arch.

Inhalt in Frage der Verantwortung: was aus der Dialektik der Fortschritt
 stammt. (Grenze: Verdacht. Beispiele aus Fortschritt aber: Selbst für Einzel-
 nehmen, Verträge für Knecht der Wimper etc, Überwindung, Barbaren etc)
 Hauptklausur: Geschichtsphilosophie - aber nicht rein: Soe-u in einem Staat, u in
 Praxid (rationalistisch) Verantwortung für kollektive Taten (Kolonisation) für die
 Befehl in Verneinung, Verantwortung für kollektive Politiknahme.
 Daraus: Unterschied in früher: Philosophie als Reihe der Menschheit - mit
 geschichtlicher Verantwortung (in abgekehrter Ordnung) Verantwortung (Wess -
 nach Dialektik: Verantwortung bei (Gehlen) Zeit Verantwortung: normale
 aber - in bestimmter Politik - geschichtliche Verantwortung für die

- a) Geschichtsphilosophie
- b) Typen der neuen Menschen

Geborgen: St. u. Weltgeschichte finden: ohne Bewusstheit (Jung, K)
 Menschheit: Möglichkeit einer Bewusstheit aber, nicht d. Verneinung. Daraus: Philo-
 sophie unverlässlich für Führer (Wess, Levin) Unbewusstheit in Platon, nicht Philo-
 sophie als Regent, Führer - u. a. - auch Philosoph.

Gegebene Philosoph 4) normale Mensch

b) höhere Bewusstheit im Allgemeinen

a) Verpflichtung - Verantwortung - neuen Typus (was ist nun

im Bewusstsein P Sartre, B. Russell)

Diese Verantwortung: Zeitbedingte. Rückweis auf neue Kap. Menschheit vor

- cheine
- a) Vermeidung der Verantwortungen der Körper
 - b) Möglichkeit (beobachten: nein Möglichkeit) welches friedlicher Übergang
 - c) Werte der Mensch selbst - des Selbstbewusstseins, Bewusstheit: Ver-
antwortung der Philosophen

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Typen der Verantwortung

- a/ Platon
- b/ Stoiker u Epikuros
- c/ Kant *(letzte Verbrecher)*
- d/ Existentialismus /Sartre - *junger* Mann - Existenzence/

Hinausgehen über Zurechnung - Speciall phil-sche Verantwortung

- Problem der "Folgen"
- a/ Hegel - Marx
 - b/ Dilthey - Hitler
 - c/ Chamberlain Rosenberg

gesellschaftlich -

~~xxxxxx~~ durch Zeitung - Radio etc

Wendung darin /socle "Folgen"/

Neue Lage durch Marxismus /:Neue Lage: Krieg oder Frieden/

/Rolle der Phil-ie darin/

Problem Stalin

Indirekte Verantwortung

Stelle der Philosophen

- a/ in Gesamtwirklichkeit /Id-us /Mit Nuancen/ Mat-us
/mech-sch - dial./
- b/ im System der beeinflussenden Ideologie

Schwierigkeit der Frage: //: Ausgedehnt auf /Heute/
sonst nicht beantwortbar://

Verantwortung kann nicht als gelöst betrachtet werden - fehlt
noch: a/ gibt es eine besondere Verantwortung des Philosophen?
b/ " " " " " " in dieser Zeit?

D.h. hat die Verantwortung /u überhaupt die Probleme der Ethik/ eine
historische Seite?

Unmöglich: ganze Problematik der moralischen Verantwortung auf zu
werfen; Nur jene Probleme, der [en] objektive Intention auf unser
Problem weist.

/:A://

Zwei grosse Strömungen in Ethik. Nur Akt des ethischen Entschlusses
/:~~M~~Verhaltens:/ relevant. /Stoa, Epikur, Kant, Existentialismus/ Damit:
Isolierung des Entschlusses vom kausalem Ablauf der gesellschaftlichen
Wirklichkeit / Philosophisch am Entschiedensten Kant: Kausalität bloss
im Welt der Phaenomenalität - Ethik: Noumenon. (Bewusst gesellschaftlich:
Epikur </> - als Rückzug)

Selbst dieser äusserste Entzweirissen - Beschränken der Ethik auf
actus purus der Gesinnung - nicht zu halten

- a/ Inhalt des Imperativs /Deposit/ H,s Kritik
- b/ gesellschaftliches Schicksal der Ethik - Glückseligkeit /Gott/
- c/ Vervollkommung /Unsterblichkeit der Seele/

reine Immanenz - erzwingt Material historisch-inhaltliche

Betrachtung

< Anders - aber in Folgen ähnlich - Folge Reine Folge: ^{hebung} Auf ~~heben~~ jeder Ethik >

Dies vor allem: Mitmensch - dadurch vermittelt: Gesellschaft.

Darin wieder deutlich sichtbar: Wandlung: Gesellschaft: aus Ideal

/immanent in Antike, "Reich Gottes" im Mittelalter, Reich der Vernunft/
- Übergang in Geschichte

Dieser Übergang noch deutlicher sichtbar: Utilitarismus Selbstredend

- wie bei Kant - nur unser Problem. Egoismus u Altruismus /-Gesellschaftlichkeit/
Historisierung /Rev-e Demokraten: Vehikel einer - im Vergleich

zu 18-ten Jahrhundert / - konkreteren Revolution/ Aufnahme in

Marxismus /Der junge Engels über Stirner Dialektik von individuellen u
allgemeinen Interesse /Klasse als Vermittlung/ Problemler individuellen

Interessethese ↑ - Hineinwachsen in Soc-us Lenin

/: Zusammenfassung (M-us ausnehmen):/

B/ Noch krasser im Problem vom Folgeethik /Problematik, dass "reine"
Folgeethik = Auflösung der Ethik = <hier nie> Zurechnung = juristisch - hier nicht/

Wichtig: wofür verantwortlich an Folgen? Schon darin H's Recht: sowohl
nur Gesinnung wie nur Folgen: abstrakt /Rph 101/ Verant

a/ Verantwortung eng verknüpft mit Absicht. Niemand für <rein zufällige>
unbeabsichtigte Folgen verantwortlich. Aber wo Grenze? Will x erschiessen

treffe y. - Kann ich mich /auf Zufall berufend/ von Verantwortung

freisprechen? /nicht juristisch, sondern moralisch. <Zufall u wirkliche Folge><Nur> Tat löst sich von Absicht, eigene Logik -

deren Konsequenzen, nicht die meiner Absicht - bin ich für diese

Verantwortlich

Ja und Nein St George u Hitler

b/ Damit objektive Dialekt k der Folgen. H. "ich muss die allgemeine Natur der einzelnen Tat kennen /Rph 315/ Zwei Probleme

~~Natur der einzelnen Tat kennen~~

aa/ allgemeine Natur Wenn nicht - moralisch - rein Trivialität /§ der Jurisprudenz/: Überführung ins Gesellschaftlich-Geschichtliche Handeln: in konkreter, Bewegter Totalität u Kontinuität. Das Allgemeine: Zugehörigkeit /gewollt o ungewollt/ einer objektiven Tendenz /:oder Zusammenhang:// Damit "intentionale" /?/ Absicht transcendiert real-subjektive. Wie weit [der](:handelnde|Mensch verantwortlich für "List der Vernunft"? /Vernunft in Geschichte 66/

/:Dennoch: handelndes Subjekt als Teil, Moment einer - gesellschaftlichen Totalität. Intention[ieren]de Absicht /bei<Widerspru><Ge> dem eventuellem Gegensatz zu real-subjektivem : gehört Individ Handelnden Individuum an. Deposit Beispiel K,s. Simmels Kritik /Gegensatz in H/: Wenn Privateigentum verneint ... K,s Tie sinn: nicht das: /:was ersagt, sondern:// Wer Deposit unterschlägt - bejaht Privateigentum. Darum - Fehlerhaftigkeit in K,s Bestimmung - nicht Deposit u Unterschlagen objektiver Widerspruch - sondern Akt subjektiver.. Damit - widerspruchsvolle Einheit im Handelnden. Damit - bestimmter Grad - Verantwortung://

bb/ "Kennen" Woher diese Pflicht? /Wieder: juristisch: Pflicht geltende Gesetz zu kennen/:diligens pater familias als Übergang:// Darüber hinaus: Mensch in Gesellschaft - "Kennen" Gehört zum Leben selbst. H: Unschuldig nur Nichtung des Steins - schon Kind nicht mehr.

cc/ Ganz klar am Nichttun: darin stets impli[zi]erte Bejahung oder Verneinung enthalten. Dialektik der "Neutralität" für Handeln nur höchst relativ: nur in Annäherung an Nullpunkt möglich. Real wird stets Process /List d. Vernunft/

Problem des Vorbildes /Verantwortung für Nachbilden, Nachahmen von Haltung, Geist, Methode etc

Verantwortung: Dialektik von Lehre u Vorbild - im Zusammenhang mit Dialektik von Gesinnung u Folgeethik

Eventuell als : Dialektik von Kontinuität u Diskontinuität /Erkenntnis \leftarrow Kunst - Ethik, deren Specialstelle. Heute

Dazu allgemein: Goethe: "Der Kreis, der meine erfüllt"

Aber: H. "List der Vernunft" /Also: keine absolute Transzendenz - aber im Handeln selbst: Jenseits der Persönlichkeit

Kant: formale Bestimmung /System der materialen Kr d pr V 58

" stoisch-epikureisch: Tugend - Glückseligkeit ebd 144/5 Bd II

/Autonomie: nicht in dieser Welt /Sinnenwelt/ ebd 148

P
Simmel überhaupt kein allgemeines Gesetz /K 105/

individuelle Gesetz 107/8

Unabhängigkeit von Glück u Tugend 122/4

Utilitarismus Stoiker bis Tschernischewsky /+ persönliche Intentionalität)

P " (Konfliktlosigkeit a) Pflicht (Metaphysik d. Guten) b) \rightarrow gibt kein inneres Gewissen (ebd 223) Bd III

Verantwortung im Allgemeinen - gibt es eine besondere Verantwortung
des Philosophen

Richtiger Inhalt der Geschichte - bestimmt Heroismus etc /Exist-us loßf

Wissen von /1940/ /ebd 112 f "Situation/

Kontinuität u Unterbrechung 113

ERST *Handwritten notes*

Lage heute u vor franz. Rev 119 f

Hegel über Einseitigkeit von Gesinnung u Folge Rph. 101

88 "P.

Versatz u Absicht "aber ich muss die allgemeine Natur der einzelnen

Tat kennen /Rph. 315/

Unschuldig: Nichttun /Sein des Steines -nicht einmal Kind/ Paen 350

Apragmosyne: "Tod der spekulativen Vernunft" /Erste Schriften 163

Marx Stoa Tugend "ein tüchtiges Vaterland - *haben* " /VI 28/ ? /V 128/

Nationaloekonomie ihre Weise moralische Gesetze III 132

Arbeit: Vergegenständlichung des Gattungslebens III 89

Individuum ist das gesellschaftliche Wesen III 117

Bürgerliche u proletarische Rev-n Brum 329

Problem des "Incognitos" /Außeres u Inneres/ Zynismus

bejaht oder verneint - und damit /wieder relativ/ eine bestimmte Verantwortung Individuum aufgebürdet. Grade - bis Null. Je krisenhafter Gesellschaft, desto weniger möglich Null. H. Apragmosyne /Erste Schriften 163/
Daraus wieder "kennen" des Allgemeinen <xxx> im Einzelnen: gesellschaftliche Frage. Forderung variant a/ nach Individuum /@gesellschaftliche Stellung/ = /:objektive:/ Möglichkeit des Kennens. /Christus - Sie wissen nicht, was sie tun - sehr oft das Gegenteil

b/ historisch: Wieder Möglichkeit.
Unsere heutige Kenntnis der Antike: objektive Auswegslosigkeit. Andere historische Lagen anders /:Antigone:/ Problem: Don Quixote /Nicht kennen: Komik/ /:Balzac:/

All dies bloss Rahmen. Zeigt aber Wesen der Ethik. Bei Kontinuität der Entwicklung /u damit Kontinuität /Erbe/ der Werte /also kein Relativismus/
- Strukturwandel Citoyen - bourgeois

Grundlegende Wandlung mit Marxismus nicht Aufheben der Einseitigkeit von Gesinnung u Folgeethik /schon: Aristoteles, Scholastik, Hegel/, sondern: neuer Accent:

Eisher: Wandel des Menschen - Fundament des Wandels der Gesellschaft
/Früher: Extreme: Platon - Epikur Rückzug - schon bei Schiller u Kant/
Wieder: nicht hierher. Aber wichtig a/ gegen Utopie - aus Dialektik der Geschichte b Herausarbeiten von Typen, die geeignete Menschheit auf richtigen Weg zu führen /Hier schon Übergang zu spezifischem Problem: wie weit für Schicksale /notwendiger Schicksale: von Typus verantwortlich: Tolstoy: Und das Licht leuchtet in der Finsterniss_ Sophos - Sage.
Nachfolge ^{von} Christi Leben etc

Radikale Wendung des Marxismus: gesellschaftliche Entwicklung schafft die für diese notwendigen Menschen. /Unterschied zu Utopie./ Schon dort neue Gesellschaft als Basis /Trennung: selbstgeschaffen/ Vorwurf: keine Ethik /Schon gegen Hegel/. Ausdruck: steigender Rückzug

ins Individuelle /Neukantianismus - Eliminieren Glück/ Landläufiges

Argument: automatische Wirkung von Ökonomie auf Ideologie

/Bestimmung des Arbeitslohns - bis auf Individuen. Praxis als Kriterium

für Theorie /Aspekt für Verantwortung/ Spielraum: damit neue Ethik:

<finden> suchen u finden des Auswegs. H,s "Kennen des Allgemeinen" auf

konkreterem höheren Niveau /:a/ Handeln in konkreter gesellschaftlich-geschichtlicher Situation.

b/ Dialektik des Allgemeinen - Besonderen - Einzelnen. Also: <ausschliessen> ^{el}Aufheben der Ausschliessenden Gegensatz

des Allgemeinen u Einzelnen. Relativität als Moment der Absolutheit. ^{ei}:/

Grenzen der Spontaneität /neues Verhältnis von Freiheit u Notwendigkeit/. Dialektik a/ Individuum - Klasse - Menschheit ^{ei}

b/Momentane u allgemeine Interessen

c/ Hierarchie der Zielsetzungen. Mit Dialektik

/Friede[m]/

a/ Entstammt aus neuer Weltsituation <von> ab 19 Jahrhundert.

Darum diese Probleme - oft ohne direkte Einwirkung des Marxismus -

weite Filiation im heutigen ^{Praxis [?]} in Pragmatismus Denken. Natürlich

starker Widerstand - aber sehr oft /Heidegger/ oder

offene /franz-er Existentialismus/

Polemik - auf Boden der neuen Fragestellungen.

Heutige Lage: Verantwortung in dieser Zeit Hier unmöglich:

Entwicklungsetappen des Marxismus /Kleine, oft illegale Gruppe,

Massenbewegung im Kapitalismus, Soc-us in einem Land - unter st

permanenter Gefährdung, hier des Stalinismus/

a/ Soc-er Bloch

b Antikoloniale Bewegung

c/ Vernichtungswaffen

d/ Realität der Verteidigung des Friedens

Inhalt u Grenze der Verantwortung, was aus der Dialektik des Gedankens stammt. /Grenze: . Beispiele aus Hitlerpraxis. Aber: Dilthey für Irrationalismus, Nietzsche für Herrschaft der Weniger etc , Übermensch, Barbarentum etc/

Haupt[t]hema: Geschichtsphilosophisch - aber nicht rein: Soc-us in einem Land, u. zw. Russland /Zürückgeblieben/ Verantwortung für Stalinsche Periode Konkretisierung <für> der Bejahung u Verneinung. Verantwortung für kritische Stellungnahme

Darin: Unterschied zu früher: Philosoph als der Menschheit - mit gesteigerten Verantwortung /u utopischer Ohnmacht/ herausgehoben /Weise - mdch Diderot: Par Resignation bei Epikur/ Seit Marxismus: normale, aber - in bestimmter Richtung - gesteigerte Verantwortung. ~~Gerade~~

Gerade

- a/ Geschichtsphilosophie
- b/ Typus des neuen Menschen

Gesteigert: H. "welthistorische Individuen": ohne Bewusstheit (VIG) 76/

Marxismus: Möglichkeit eines Bewusstseins über "List der Vernunft"

Darum: Philosophie unerlässlich für Führer /Marx, Lenin/ Unterschied

zu Platon: nicht Philosoph als Regent, Führer - u.a. - auch Philosoph

- Eigentlicher Philosoph
- a/ normaler Mensch
 - b/ Höhere Einsicht ins Allgemeine
 - c/ Verpflichtung - Verantwortung - neuer Typus

/nicht nur im Marxismus P.Sartre, B.Russell/

Diese Verantwortung : Zeitbedingt. Rückweis auf neue Lage. Menschheit

- vor Chance
- a/ Vermeiden der Devastationen des Krieges
 - b/ Möglichkeit /betonen: nur Möglichkeit/ relativ

friedlicher Übergangs

- c der Mensch selbst - der Selbstbewusster, Einsicht etc

Verantwortung des Philosophen



Regel ⁹: Vernunft in Geschichte.